

## 2 Medaillen und 4 Diplome

**Nachdem Julia Mattoscio gestern mit ihrem dritten Platz für den Brustlöser gesorgt hatte, schwammen die Schaffhauser Schwimmerinnen und Schwimmer am Freitag befreit auf. Wieder war es Julia mit einer Bronzemedaille über 400m Freistil, sowie Ella Nodari über 100m Freistil.**

Am zweiten Tag der Schweizer Nachwuchsmeisterschaften konnte Julia Mattoscio ihre erstaunliche Form erneut unter Beweis stellen. Im Finale über 400m Freistil schwamm sie in einem ausgeglichenem Feld. Bis kurz vor Schluss stand nur die Siegerin fest. Vor einem Jahr wäre sie vermutlich Vierte geworden, doch die Julia von heute packt einen Schlussspurt aus und sichert sich das Podest. Eine ganz starke Leistung!

Ella Nodari bewies heute eine Nervenstärke sondergleichen, gestern noch disqualifiziert (Fehlstart), dann im ersten Finale zwar gut geschwommen (400m Freistil), jedoch auf dem undankbaren vierten Platz gelandet. Es wäre nach Meinung des Trainer Thomas Terschawetz durchaus mehr drin gewesen. In ihrem zweiten Endlauf des Tages aber wendete sie das Blatt. Bei der Wende lag sie noch auf Platz vier aber praktisch mit dem Anschlag holte sie die Bronzemedaille.

Erfreulich waren auch die Ergebnisse der weiteren Schaffhauser Athletinnen. Pia Terschawetz gelang der Einzug unter die letzten Acht über 100m Brust. Amelie Reisacher wurde starke Sechste über 400m Freistil und verbesserte dabei ihre Bestzeit um fast 6 Sekunden. Auch Helena Bartheld konnte sich verbessern, sie stellte persönliche Bestzeiten über 100m und 400m Freistil auf.

Bei den Knaben überzeugten Jodokus Mezulat mit seinem sechsten Platz über die Langstrecke 1500m Freistil. Mark Hany hatte etwas Pech, er verbesserte sich über die 200m Vierlagen zwar um 2 Sekunden, wurde damit jedoch Neunter und schrammte so knapp am Finale vorbei. Mahesh Weber (200m Delphin) und Reto Meier (200m Vierlagen) gelangen ebenfalls Bestzeiten.

Gestern eine Medaille, heute zwei! Der Schnitt ist natürlich so nicht zu halten aber der Schwimmclub hat für die letzten zwei Tage noch ein paar heisse Eisen im Feuer. Ben Tschigg liebt die Kurzstrecken, Mark Hany die Rückenstrecken und was von den beiden Überfliegerinnen Julia Mattoscio und Ella Nodari noch zu erwarten ist, wird sich am Wochenende zeigen.